

## Ja, ich will helfen, für Geflüchtete einzutreten!

SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung)

Ich ermächtige das Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM) hiermit, den angegebenen Förderbetrag mittels Lastschrift für Projekte zur Unterstützung von Geflüchteten von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ELM auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Diesen Auftrag kann ich jederzeit widerrufen.

Bitte buchen Sie ab

..... Euro monatlich;  
..... Euro vierteljährlich;  
..... Euro halbjährlich;  
..... Euro jährlich.

Erstmals ab 1. .... 20 .....

.....  
Vorname, Name

.....  
Straße, Ort

.....  
E-Mail (freiwillig; für einfachere Kommunikation)

.....  
IBAN

Gläubiger-Identifikationsnummer des ELM: DE8300100000006623.  
Ihre Mandatsreferenz für die SEPA-Lastschrift wird Ihnen vor der ersten Ausführung mitgeteilt.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

.....  
Ort, Datum, Unterschrift



### Weitere Projektbeispiele

#### Fremdenangst, Flucht & Migration (Südliches Afrika)

Hier fördert das ELM Grundlagenarbeit zum Thema Fremdenangst, Flucht und Migration und tritt so für das friedliche Miteinander von Geflüchteten, MigrantInnen und lokaler Bevölkerung ein.

#### Sozialen Zusammenhalt stärken (Zentralafrikanische Republik)

Durch interreligiöse Begegnungen von christlichen und muslimischen Jugendlichen sollen Spannungen durch anhaltende Gewaltausbrüche abgebaut und der soziale Zusammenhalt der Region gefördert werden.

#### Gemeinwesenentwicklung in Westäthiopien

Frieden sichern und Lebensgrundlagen schaffen sind Basis für die Integration von Geflüchteten. Dafür sind gewaltreduzierende Verhaltensweisen und psychosoziale Beratungsangebote nötig.

**Spenden:** IBAN: DE54 2575 0001 0000 9191 91  
Stichwort „Flucht“

Spenden online: [www.spenden-fuer-mission.de](http://www.spenden-fuer-mission.de)

Das ELM fördert verschiedene Projekte zur Unterstützung von Menschen auf der Flucht. Sollte mehr Geld eingehen als für die benannten Projekte benötigt, werden wir Ihre Spende für ähnliche Projekt einsetzen.

\* Name geändert)

# Mitwirken

## Sicheren Raum bieten

### Geflüchtete begleiten:

Zuflucht gewähren, beraten und unterstützen, Integration fördern und Frieden schaffen



© ELM 12/2017; Fotos: LCOF, EECMY-DASSC, Günter Oborski

## Menschen schützen und integrieren

Die Kongolesin Mary\* ist 22 Jahre alt: „Zuhause hatte ich keine Zukunft. Mein Vater und die Brüder haben mich missbraucht. Ich bin geflohen und in Hillbrow gelandet. Hier bringe ich mich und meine beiden Töchter mit Prostitution durch.“

Der nur gut einen Quadratkilometer große Stadtteil Hillbrow in der südafrikanischen Metropole Johannesburg hat mit 75.000 Einwohnern eine sehr hohe Bevölkerungsdichte. Davon sind rund 80 Prozent Menschen auf der Flucht und MigrantInnen. Alle Projekte der Sozialarbeit der lutherischen Friedenskirche (Lutheran Community Outreach Foundation – LCOF) sind darauf ausgerichtet, diese zu integrieren und gleichzeitig die südafrikanischen BewohnerInnen für ein Miteinander verschiedener Kulturen und Nationalitäten zu sensibilisieren.

Für Jugendliche – besonders weibliche – ist es wichtig, einen sicheren Ort anzubieten, an dem sie keine Gewalt und Verurteilung befürchten müssen. So können mit ihnen gemeinsam Perspektiven erarbeitet werden.



## Geflüchtete unterstützen

Rosalie Madika (Krankenschwester und Pastorin) ist verheiratet und hat drei Kinder. In ihrer Heimat wurde sie politisch verfolgt und musste fliehen. In Südafrika findet sie nach Monaten erste Zuflucht und wird in der LCOF in Hillbrow beraten.

Ab 2018 soll sie in der Gemeinde St. Peters in Pretoria ein Begrüßungszentrum aufbauen. In französischsprachigen Gottesdiensten sollen Geflüchtete Möglichkeit zur Begegnung und geistlicher Heimat erhalten. Gleichzeitig sollen Traumatisierte begleitet und die Integration in die vorhandene Gemeinde gefördert werden. Frau Madika soll so daran arbeiten, eine Basis für die Integration in die südafrikanische Gesellschaft zu legen, bei der die Betroffenen gleichzeitig aktiv Handelnde sind.

Um Menschen besser beraten und betreuen zu können, fördert das ELM – u. a. mit Unterstützung der Landeskirche Hannovers – Projekte, die Geflüchtete begleiten und Arbeit für Frieden und Versöhnung fördern sollen.

**Ihre Spende trägt dazu bei, Geflüchteten und Menschen in herausfordernden Lebenssituationen Beratung und Unterstützung anzubieten und neue Perspektiven für ihr Leben zu entwickeln.**

**Danke!**

## SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		BIC	
Zahlungsempfänger:		ELM Hermannsбург Partner in Mission	
Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen		Betrag: Euro, Cent	
IBAN		ggf. Stichwort	
DE54 2575 0001 0000 9191 91		sicheren Raum bieten	
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (6 oder 11 Stellen)		NOLADE21CEL	
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)		U417B34	
PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)		Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	
IBAN		06	
Datum		Unterschrift(en)	



ELM Hermannsбург  
Partner in Mission

Evangelisch-lutherisches  
Missionswerk in Niedersachsen (ELM)  
Hermannsбург • Georg-Haccius-Str. 9  
29320 Südheide  
Telefon 05052 69-240  
E-Mail projektberatung@elm-mission.net  
Internet www.elm-mission.net